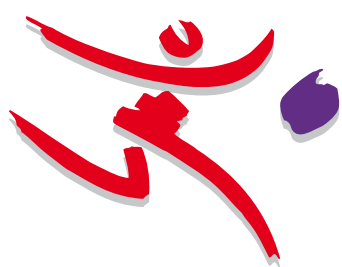


Sportkreis Rheingau-Taunus e.V.



Sportjahr 2017

Fort- und Weiterbildungen
Veranstaltungen
Aktivitäten – Informationen



*Sportkreis
Rheingau-Taunus
im Landessportbund Hessen e.V.*



Erfolg ist einfach.



naspade.de/csr

**Wenn man das tun kann,
was einem am Herzen liegt.**

Die Naspa fördert den Sport und unterstützt große Sportereignisse und Spitzenmannschaften genauso wie kleine Vereine und junge Talente, damit unsere Region erfolgreich und dynamisch bleibt.

Wenn's um Geld geht



Naspa

Nassauische Sparkasse

Ein Jahr voller Herausforderungen

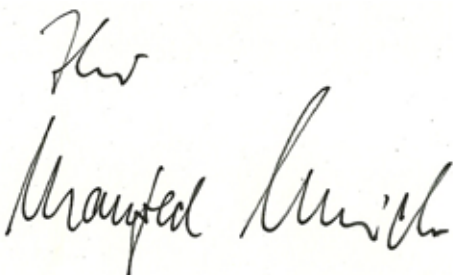
Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Das Jahr 2016 mit all seinen Herausforderungen liegt hinter uns. Neben unseren Kernaufgaben als Sportkreis hat uns die Integration der Flüchtlinge in das sportliche Geschehen im Rheingau-Taunus-Kreis stark gefordert. Wir standen an allen Ecken und Enden mit Rat und Tat zur Seite. An dieser Stelle möchte ich mit Stolz betonen, dass die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Protagonisten – Sport – Politik – Gesellschaft – gut funktioniert. Der Sport spielt für alle gesellschaftlichen Gruppen eine entscheidende Rolle bei der Integration.

In der Jahresbroschüre 2016 haben wir betont „Der Sportkreis mit Weitblick in die Zukunft“. Die Weiterentwicklung für einen mittel- und langfristigen Erfolg des Sports auf allen Ebenen haben wir weiter vorangetrieben und durch unterschiedliche Maßnahmen untermauert. Die Projektgruppen arbeiten weiterhin an zukunftssträchtigen Konzepten und Programmen unter Einbeziehung der Vereine. Wir informieren darüber kontinuierlich und verweisen auf unsere Homepage. Zudem empfehlen wir, auch unseren kostenlosen Newsletter zu abonnieren.

Die Aktivitäten des Sportkreises werden exemplarisch in den Berichten aus den einzelnen Resorts in dieser Broschüre dargestellt. Diese Aufgaben erledigen wir im Team mit viel Engagement und Leidenschaft und freuen uns auf die neuen Herausforderungen im Jahr 2017.

Viel Spaß beim Studium der Lektüre!



Manfred Schmidt

Vorsitzender des Sportkreises Rheingau-Taunus e. V.



Inhaltsverzeichnis

FORTBILDUNG	Fortbildungsprogramm mit vielen Facetten	5
FORTBILDUNG	Seminar-Angebot im Jahr 2017	6
INTEGRATION/FLÜCHTLINGE	Integration durch Sport – ein Dauerthema	10
INTEGRATION/FLÜCHTLINGE	Sport-Coaches – ein wichtiges Bindeglied	12
VORTRAGSREIHE	„Partner, aber keinesfalls Konkurrenten“	14
VORTRAGSREIHE	Planungen für das Jahr 2017	15
SCHULE & VEREIN	Förderprogramm des Landes Hessen	16
KLAUSURTAGUNG	Fit für die Zukunft	17
SPORTABZEICHEN	Das deutsche Sportabzeichen ...	18
BEWEGEN MACHT SPASS	Bewegung schon im Kindergarten fördern	21
JUGENDARBEIT	Erfolgreiches Seminarangebot	22
JUGENDARBEIT	Sport- und Erlebniscamp am Edersee	23
EHRUNGEN	Bundesverdienstkreuz für Manfred Schmidt	24
EHRUNGEN	Landessportbund ehrt Uschi Ferry	26
SPORT & POLITIK	Ständig im Dialog mit der Politik	27
VEREINSFÖRDERUNG	Wichtige Unterstützung für die Vereine	28
VEREINE/FACHVERBÄNDE	Vereine stellen sich vor: TS Kiedrich	29
VEREINE/FACHVERBÄNDE	Vereine stellen sich vor: SV Neuhof	31
VEREINE/FACHVERBÄNDE	Verbände stellen sich vor: Kreisreiterbund	33
VEREINE/FACHVERBÄNDE	Verbände stellen sich vor: Tischtenniskreis	35
LANDESGARTENSCHAU	Partner der Landesgartenschau 2018	37
SPORTKREIS	Der Sportkreis in der Presse	38
SPORTKREIS	Umfangreiche Medienpräsenz	39
SPORTKREIS	Der Sportkreis-Vorstand (Kontaktdaten)	40
SPORTKREIS	Sportkreis-Geschäftsstellen	42
INTEGRATION	„GIB - Gemeinsam Integration Bewegten“	43
INKLUSION	Unterstützung für Inklusion	43

IMPRESSUM:

Herausgeber: Sportkreis Rheingau-Taunus, Manfred Schmidt, Heimbacher Straße 7,
65307 Bad Schwalbach

Redaktion: Manfred Schmidt, Uschi Ferry, Helmut Heisen, Michael Hoyer, Michael Reitz

Fotos: MRM, Sportkreis, Herrmann Martin, Sabine Fladung, Gerhard Strohmann, Sabine Moser

Gestaltung: MRM – Michael Reitz Medienbüro, Taunusstein, www.mrm-medien.de, mr.medien@web.de,
Telefon: (0 61 28) 74 26 33

Wir danken unseren Inserenten, die uns damit bei der Produktion dieser Broschüre unterstützt haben, und dem Medienbüro Michael Reitz (MRM).

Fortbildungsprogramm mit vielen Facetten

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

es braucht alles seine Zeit um Bewährtes aufrecht zu erhalten und Neues zu akzeptieren.

Zwei Sportkreise haben sich zusammengefunden um „Eins“ zu werden. Ortsnahe Fortbildungsmaßnahmen für unsere Übungsleiter/innen stehen bei mir als Sportwartin im Vordergrund.

Bekannte, aber auch neue Referenten versuche ich für unseren Sportkreis zu gewinnen, um auch Trendsportarten vorzustellen.

Unser Start für das Jahr 2016 war am 9. April in Taunusstein mit dem Thema: „Faszien-Fitness für mehr Wohlbefinden, Vitalität und Kraft“ mit der Referentin Andrea Flach-Meyerer. Bereits zweimal pro Woche 10 bis 15 Minuten Faszientraining verbessert unser Wohlbefinden und steigert Kraft, Vitalität und sorgt für mehr Dynamik und Elastizität.

Im zweiten Teil dieses Lehrgangs erarbeiteten wir mit Yoga- und Pilatesübungen die Achtsamkeit, unseren Körper und Seele als Einheit zu betrachten. Der zweite Lehrgang fand am 4. Juni in Oestrich-Winkel statt. Das Thema war: „Powerworkout mit Funktional Fitness“ mit der Referentin Chiara Otaiano. Vorgestellt wurden, praxisorientiert, die neuesten Fitnesstrends. Die Körpersequenzen fokussieren sich hauptsächlich auf Bein-, Gesäß-, Oberkörper- und Coremuskulatur.

Im Gegensatz zu den Veranstaltungen im Taunus ist die Beteiligung im Rheingau schwach. Bei der Vielzahl der Sportvereine im Rheingau und den dort beschäftigten Übungsleitern/innen müsste die Resonanz m. E. stärker sein.

Da ich die Veranstaltungen nicht nur ausrichte, sondern auch aktiv teilnehme, kann ich den Wert der vorgestellten Themen, und ihre Umsetzbarkeit in die Übungsstunden, gut beurteilen.

Das Amt „Sportwartin“ verlangt ständige Präsenz um alle neuen Strömungen im sportlichen Bereich zu erkennen und unseren Übungsleitern/innen die Möglichkeiten zu bieten, diese auch in Ihrer täglichen Arbeit in den Vereinen anzubieten. Das gilt für den Breiten- wie auch für den Gesundheitssport.

Die Aufgabe der Sportwartin ist sehr vielseitig und interessant. Aber auch hier, wie überall, gibt es mit der Zeit Abnutzungserscheinungen, und manches kann zur Routine verflachen. Aus diesem Grund ist es erforderlich von Zeit zu Zeit neue Personen für diese Aufgabe zu installieren. Ein Wechsel wäre künftig angebracht.



Christa Porten

Sportwartin des Sportkreises Rheingau-Taunus

„Rückengesundheit“

Titel:	Rückengesundheit/Core- und Faszientraining
Zielgruppe:	Fortbildung für Erwachsene (ÜL 1. und 2. Lizenzstufe)
Ziele/Inhalte:	In diesem praxisorientierten Workshop geht es um Bewegungskonzepte und Ideen, die zum einen wohltuend wirken auf unser Bindegewebe, die helfen beweglicher und geschmeidiger zu werden und um Übungen, die für eine starke Körpermitte sorgen. Dabei werden wir vor allem mit dem eigenen Körper oder ganz einfachen Hilfsmitteln arbeiten. Es werden Übungen aus dem Pilatetraining und Yoga einfließen sowie der Faszienfitness „core-Work-out“. Neben den Praxiseinheiten werden wir auch theoretisch das Thema Rückengesundheit und Faszien genauer anschauen und erläutern.
Termin:	Samstag 18. März 2017 , von 10 bis 17 Uhr
Ort:	Sport- und Jugendzentrum in 65232 Taunusstein-Bleidenstadt, Taunusstraße 32
Referentin:	Simone Müller (lsb h)
Gebühr:	50 Euro
Leistungen:	Lizenzverlängerung (ÜL 8)
Anmeldung:	Christa Porten, Flachsbühlstraße 30, 65232 Taunusstein, Telefon: (0 61 28) 4 25 23, E-Mail: otto.porten@online.de

„Vereine im Steuerrecht“

Titel:	Vereine im Steuerrecht
Zielgruppe:	Vereinsvorsitzende, Kassenwarte, Vorstandsmitglieder, Interessierte
Termin:	Samstag 18. März 2017 , von 10 bis 16 Uhr
Ort:	Pestalozzistraße 16, 65307 Bad Schwalbach (TV Bad Schwalbach)
Referent:	Edgar Oberländer, Mitglied im LA RSV des Landessportbund
Gebühr:	25 Euro

„Sport und Gesundheit“

Titel:	Neue Serviceplattform „Sport pro Gesundheit“
Zielgruppe:	Vereinsvorsitzende/Vereinsvorstandsvertreter und ÜL B Sport in der Prävention mit Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“

- Ziele/Inhalte:** Im vergangenen Jahr startete die neue Online-Service-Plattform „Sport pro Gesundheit“. Im Rahmen der Fortbildung werden die Vereinsvorsitzenden hinsichtlich der Angebotsverwaltung geschult und die Qualitätssiegel-Übungsleiter/innen erhalten eine Einweisung in die online-gestützten Kurs-Programme (Masterprogramme).
Das gesamte Antragsverfahren wird deutlich einfacher und komfortabler und bietet darüber hinaus umfangreiche Möglichkeiten für die Vereine und Präventionssport-Übungsleiter/innen. Das standardisierte Programm des lsb h „Gesund und Trainiert“ (kurz G.U.T.) wird im Zuge dessen durch die Masterprogramme ersetzt.
- Termin:** Samstag **29. April 2017**, Beginn: 10 Uhr
- Ort:** Mensa der IGS Obere Aar, Pestalozzistraße, 65232 Taunusstein-Hahn
- Referentinnen:** Gundi Friedrich, Anna Koch und Gabi Bied
- Leistungen:** Fortbildung zur Lizenzverlängerung ÜL-B Sport in der Prävention und Vereinsmanager C
- Anmeldung:** Christa Porten, Flachsühhlstraße 30, 65232 Taunusstein,
Telefon: (0 61 28) 4 25 23, E-Mail: otto.porten@online.de

„Aktiv und gesund“

- Titel:** Aktiv und Gesund – Bewegung von A bis Z
- Zielgruppe:** Fort- und Weiterbildung Erwachsene, Übungsleiter/innen für den Freizeit- und Breitensport, sowie für Seniorensport
- Ziele/Inhalte:** Von A – wie Augen bis Z – wie Zehen . Um gesund zu bleiben braucht der Mensch Bewegung. Ein „ Rund-um Bewegungsangebot“ von Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Entspannung unterstützt uns, bis ins hohe Alter aktiv zu sein. Diese Fortbildung bietet hierzu vielerlei Impulse für die allgemeine Übungsstunde und den Seniorensport.
- Termin:** Samstag **24. Juni 2017**, von 10 bis 17 Uhr
- Ort:** Sporthalle am Bürgerhaus, Paul-Gerhardt-Weg 1, Oestrich-Winkel
- Referentin:** Andrea Flach-Meyerer (lsb h)
- Gebühr:** 50 Euro
- Organisation:** Sportkreis Rheingau-Taunus e. V.
- Leistungen:** Lizenzverlängerung (ÜL 8)
- Anmeldung:** Christa Porten, Flachsühhlstraße 30, 65232 Taunusstein,
Telefon: (0 61 28) 4 25 23, E-Mail: otto.porten@online.de

„Übungsmix für Bauch-Beine-Po“

Titel:	Übungsmix für Bauch-Beine-Po, Bodystyling- und Workout
Zielgruppe:	Fort- und Weiterbildung Erwachsene, Übungsleiter/innen Breitensport 1. und 2. Lizenzstufe
Ziele/Inhalte:	Du suchst Anregungen und neue Impulse für Deine BBP-, Bodystyling oder Workout Kurse? Du möchtest Dein eigenes Training effektiv und mit unterschiedlichsten Übungen gestalten? Dann bist Du hier genau richtig! An diesem praxisorientierten Tag werden wir eine breite Übungspalette erarbeiten, in dem diverse Hilfsmittel/ Trainingsmethoden eingesetzt werden. In kreativen Übungssequenzen lernst du, wie Deine Trainingseinheiten schwungvoll und energiegeladen gestaltet werden können und wie Du mit entspannten Stretchings Dein Workout ausklingen lassen kannst. Die Kräftigungssequenzen fokussieren die Bein-/Gesäßmuskulatur sowie die Oberkörper- und Core-Muskulatur. Daneben besprechen wir, wie Du durch sinnvollen Stunden-aufbau, gesunde Körperhaltung und Intensitätssteuerung dein Training noch effektiver gestalten kannst. Eine bunte Mischung aus Konditions-, Kräftigungs- und Stabilisationstraining sowie Dehnungs- und Entspannungsübungen erwarten Dich.
Termin:	Samstag 9. September 2017 , von 10 bis 17 Uhr
Ort:	Sport- und Jugendzentrum in 65232 Taunusstein-Bleidenstadt, Taunusstraße 32
Referentin:	Chiara Ottaiano
Gebühr:	50 Euro
Organisation:	Sportkreis Rheingau-Taunus e. V.
Leistungen:	Lizenzverlängerung 1. und 2. Stufe (ÜL 8)
Anmeldung:	Christa Porten, Flachsbühlstraße 30, 65232 Taunusstein, Telefon: (0 61 28) 4 25 23, E-Mail: otto.porten@online.de

In Verbindung mit der SG Wambach findet am 26. August 2017 ein Gesundheitstag in Wambach statt.



SG – SPORT- UND GESUNDHEITSTAG

26.08.2017 / START 9:30 UHR



IMPULSVORTRÄGE:

- *Fitte Menschen leisten was* (Boris Schwarz)
- *„Stressbewältigung durch Achtsamkeit. Ihr Schlüssel zu mehr Gelassenheit und inneren Frieden.“* (Edita Heinzinger)

WORKSHOPS:

- Osteopathie
- Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Ausrüstung
- Rückenschule
- Laufen

Anmeldung: info@sg1956Wambach.de • Infos unter: www.sg1956wambach.de
Anmeldung ab sofort • Teilnahmegebühr 15,- EUR






Die Sportjugend hat folgendes Seminar für Euch organisiert:

„Die Rolle des Trainers“

Eine gute pädagogische Betreuung und Erziehung im Sport trägt zu einer guten Gesamtentwicklung und zur Leistungsmotivation von Kindern und Jugendlichen bei. In diesem Seminar wird vermittelt, was Trainer/innen tun können, damit der Trainings- und Wettkampfbetrieb verbindlich, freundlich und motivierend ist. Ziel des Seminars ist es, die Sicherheit im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen zu vergrößern und konkrete Tipps für einen positiven Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu geben.

Zielgruppe: Übungsleiter/innen, Trainer/innen, Jugendleiter/innen

Termin: Samstag, den **16. September 2017**, von 9 bis 16 Uhr

Ort: Schulturnhalle Hildegardisschule, Breslauer Straße 53, 65385 Rüdeshheim/Rhein

Referent: Joachim Besier

Gebühr: 40 Euro (ist am Veranstaltungstag in bar zu entrichten)

Dauer: 8 Lerneinheiten, 6 Zeitstunden

Anmeldung: Sportjugend.RTK@outlook.de

Für Getränke und einen kleinen Mittagssnack wird gesorgt.

Wenn ihr exklusiv über Neuigkeiten diesbezüglich auf dem Laufenden gehalten werden wollt über Ort und Zeit des Seminars, schreibt uns eine kurze E-Mail und wir werden euch über alle Neuigkeiten informieren. E-Mail: Sportjugend.RTK@outlook.de. Andernfalls werden die Ausschreibungen auch auf der Homepage und im Newsletter des Sportkreis Rheingau-Taunus erscheinen.

Natürlich sind die Seminare auch zur Lizenzverlängerung der Übungsleiterlizenz geeignet. Wir freuen uns auf eine hohe Teilnehmerzahl.

Weitere Informationen zu den einzelnen Seminaren und Anmeldung auf der Homepage des Sportkreises Rheingau-Taunus

Integration durch Sport – ein Dauerthema

In den Jahrbüchern des RTK 2016 und 2017 haben wir davon berichtet, welchen Mehrwert unsere Gesellschaft daraus ziehen kann, wenn der Sport seine integrative Kraft bei der Bewältigung des Flüchtlingsandrangs einbringt.

Man muss kein Hellseher sein, um festzustellen, dass die Zuwanderung wohl eine längerfristige Herausforderung und vielleicht auch Chance darstellen wird.

Es ist hier nicht der Ort, über die Hintergründe der aktuellen Wanderungsbewegungen nachzu-

denken, und es steht dem organisierten Sport nicht zu, mehr oder weniger passende politische Antworten zu formulieren. Stattdessen ist es unsere Aufgabe jetzt und in nächster Zukunft, die Kräfte zur Integration der Flüchtlinge zu mobilisieren. Und dafür gibt es viele Ansätze:

- Die faktische Unterstützung: Der Landessportbund Hessen hat Regelungen für den Versicherungsschutz und zur Klärung des Vereinsbeitrages Sport treibender Flüchtlinge veröffentlicht.
- Die moralische Unterstützung: Es ist müßig aufzuzählen, wer alles die Leistungen des Sports würdigt. Deshalb seien hier nur einige erwähnt: der hessische Ministerpräsident, der hessische Minister des Inneren und für Sport, der Präsident des Landessportbundes, der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises sowie alle politischen Kräfte im Kreis.
- Die finanzielle Unterstützung: Der hessische Minister des Inneren und für Sport hat Gelder für integrative Angebote von Sportvereinen im RTK zur Verfügung gestellt. Außerdem hat der hessische Fußballverband seinen Vereinen auf Antrag je 500 € pauschal überwiesen.
- Die personelle Unterstützung: Der hessische Minister für Sport hat gemeinsam mit der Sportjugend Hessen im Landessportbund jeder Stadt beziehungsweise Gemeinde, die einen „Sport-Coach“ beschäftigt, Pauschalen zugesagt, deren Höhe sich an der Anzahl der Flüchtlinge orientiert. Aufgabe der Sport-Coaches ist es, die Verbindung zu den Vereinen herzustellen.



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (vorne mit Ball) überreichte der Vorsitzenden des TuS Breithardt Christine Krämer-Stein (l. daneben) einen Scheck, damit die Volleyballgruppe Bälle etc. anschaffen kann.

len, auf deren Angebote hinzuweisen und gegebenenfalls neue zu entwickeln. Das Antragsverfahren läuft bei Drucklegung dieses Heftes noch, es ist aber davon auszugehen, dass alle Kommunen von diesem Angebot Gebrauch machen werden.

● Die argumentative Unterstützung: Der Sport wird die Flüchtlingsproblematik nicht allein lösen können, aber es gilt jetzt, die Menschen, die bei uns leben, durch Sport ein Stück weit zu begleiten und sie mit unserem Wertesystem vertraut zu machen. Es ist unbestritten, dass diejenigen, die längerfristig bei uns bleiben, über die Gemeinschaft im Sport viel lernen können.

Diese Aspekte zeigen zwei Dinge: Dem organisierten Sport wird eine ganz wesentliche Aufgabe bei der Integration der Flüchtlinge zugewiesen – und dabei nicht allein gelassen – und ihm wird zugetraut, diese Aufgabe auch zu meistern.

Im RTK haben alle Kommunen Kontingente von Flüchtlingen aufgenommen und sehr wahrscheinlich wird es weitere Zuweisungen geben. Es gibt also nur wenige Sportvereine, die nicht bereits in der Betreuung von Flüchtlingen engagiert sind. Die Zahlen schwanken verständlicherweise je nach Sportart: Fußballvereine haben einen hohen Zulauf, Schießsportvereine eher keinen.



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (8.v.r.) und sein Stellvertreter Helmut Heisen (6.v.r.) überreichten der Vorsitzenden des TGSV Holzhausen Wolfgang Bingel (dazwischen) einen Scheck für die weitere Flüchtlingsarbeit. Darüber freute sich auch der Hohensteiner Sportcoach Daniel Ott (5.v.r.).

Der Sportkreis Rheingau-Taunus unterstützt und motiviert Vorstände und Sportler auf dem gemeinsamen Weg. Er mahnt aber auch alle Verantwortlichen, den Sport nicht zu überfordern. Die Schlussbemerkungen des gleichnamigen Artikels aus dem Vorjahr gilt nach wie vor: Nur gemeinsam mit allen positiven Kräften können wir etwas bewirken. Und: Dabei kann es nur Gewinner geben: Der Sport und erst recht die Gesellschaft.

Helmut Heisen und Manfred Schmidt

Sport-Coaches – ein wichtiges Bindeglied

Seit dem Frühjahr 2016 gibt es das Programm zur Einsetzung von Sport-Coaches in jeder Kommune. Sport-Coaches sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Kommune, Sportvereinen und Flüchtlingen. Abhängig von der Zahl der Flüchtlinge wird diese Arbeit mit einer finanziellen Unterstützung durch das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport mit mindestens 5000 Euro pro Jahr gefördert.

Im Rheingau-Taunus-Kreis haben 14 von 17 Kommunen davon Gebrauch gemacht. Das Programm wird auch in 2017 fortgesetzt, so dass jetzt (hoffentlich) alle Städte und Gemeinden des Kreises noch „einsteigen“.

Die Organisation, Schulung und Betreuung aller Sport-Coaches in Hessen liegt bei der Sportjugend im lsb h. Nachdem jeder Coach vor seinem Einsatz geschult wurde, hatte die Sportjugend Hessen im November alle aus den Sport-Kreisen Limburg-Weilburg und dem



Rheingau-Taunus ins Kreishaus nach Bad Schwalbach eingeladen (*Foto links*) Außerdem waren auch Verantwortliche der Kommunen angesprochen, um das Zusammenspiel zu vertiefen.

Neben organisatorischen Hinweisen stand der Erfahrungsaustausch im

Zentrum der Gespräche. In kleinen Gruppen wurden positive Beispiele ausgetauscht und die Übertragung auf andere Standorte geprüft. Im Sportkreis-Rheingau-Taunus kümmern sich Manfred Schmidt und Helmut Heisen aus dem Vorstand des Sportkreises um die Koordination der Arbeit und um die Betreuung der Coaches.

Die vielfältigen Impulse und der lockere, kollegiale Umgang miteinander haben zu neuer Motivation der Coaches beigetragen. Die Ankündigung, dass das Programm auch in 2017 fortgesetzt wird, wurde auch aus diesen Gründen mit Genugtuung aufgenommen.

Helmut Heisen

REWE

REWE
DEIN MARKT

„Partner, aber keinesfalls Konkurrenten“

Der Sportkreis Rheingau-Taunus hatte für seine beliebte Vortragsreihe im Herbst 2016 mit Klaus Paul einmal mehr einen hochkarätigen Referenten gewonnen. „Schule und Sportverein – Partner oder Konkurrenten?“ lautete sein Thema, das angesichts der Umbrüche im Schulsystem (z. B. Ganztagschule) immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Manfred Schmidt begrüßte mit launigen Worten die zahlreichen Zuhörer in der Aula des Gymnasiums Bleidenstadt. Er unterstrich, dass sich der Sportkreis als Thema für diesen



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (2.v.r.), seine Stellvertreter Uschi Ferry (r.) und Helmut Heisen (2.v.l.), Sportkreis-Vorstandsmitglied Michael Eismann (l.) und Gastgeber Kai Müller (stehend links) konnten neben dem Referenten Klaus Paul (Mitte) auch zahlreiche Gäste zum Vortragsabend begrüßen.

Gesprächsabend das Verhältnis von Schul- und Vereinssport ausgeht. Als Veranstaltungsort habe man bewusst das Gymnasium Taunusstein ausgesucht, weil es Partnerschule des Leistungssports des Rheingau-Taunus-Kreises ist und von hier aus zahlreiche Förderprogramme für den Schulsport gesteuert werden, u. a. Talentaufbau- und Talentförderkurse.

Im Anschluss stimmte der stv. Sportkreisvorsitzende Helmut Heisen die

Zuhörer auf das Thema des Abends ein und stellte den Referenten vor. Der kompetenteste Referent für dieses Thema sei Klaus Paul, der 35 Jahre lang im Hessischen Kultusministerium für den Schulsport zuständig gewesen sei. Er sei sowohl in wissenschaftlichen als auch in Fragen aus der Praxis ein ausgewiesener Fachmann und ein Redner, dem man anmerke, dass er mit Herzblut von diesen Dingen rede.

Die zahlreichen Zuhörer aus den Sportvereinen sowie den Schulen des Kreises wurden für ihr Kommen belohnt: Klaus Paul bot ein Feuerwerk an Informationen. Zunächst wurde beleuchtet, in welchem Umfeld und unter welchem Einfluss moderner Medien Kinder heute im Vergleich zu den 50- und 60er Jahren aufwachsen. Deutlich wurden der Bewegungsmangel und der Wegfall entsprechender Vorbilder herausgearbeitet.

Basierend auf den Daten vieler wissenschaftlicher Untersuchungen ging Paul als Höhepunkt seines Vortrags auf den Zusammenhang von Bewegung und geistiger Entwicklung im Kindesalter ein. Fazit: Es ist geradezu ein Frevel, Kindern und Jugendlichen nicht ausreichend Zeit und Gelegenheit zu geben, zu toben, zu spielen und schließlich in Schule und Verein aktiv zu werden. In diesem Sinn kann festgestellt werden, dass Schulsport und Vereinssport trotz ihrer unterschiedlichen Strukturen und Ziele am gleichen Strang ziehen müssen, wenn sie die Entwicklung der Kinder fördern wollen. „Vereine und Schule sind Partner, aber keine Konkurrenten“, so das Fazit des Referenten.

Mit großem Beifall dankte das Publikum Klaus Paul für einen informativen und zum Nachdenken anregenden Abend. Vermisst wurden jedoch an diesem Abend Vertreter des staatlichen Schulamtes sowie auch die Schulsportkoordinatoren des für den Rheingau-Taunus-Kreis. Dagegen war das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport hochrangig vertreten. Manfred Schmidt drückte den Dank durch Weinpräsente an Klaus Paul sowie an Kai Müller (Koordinator am Schulsportzentrum) in Vertretung für den verhinderten Schulleiter Jochen Reinhardt aus. Die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Sport unter Leitung von Philipp Schiemann erhielten zur Anerkennung ihrer regelmäßigen Teilnahme an den Vortragsabenden des Sportkreises Gutscheine für ein Volleyballheimspiel des VC Wiesbaden, zumal Bleidenstadt selbst eine Volleyball-Hochburg ist.

Helmut Heisen/Michael Reitz

Planungen für das Jahr 2017

Auch in 2017 werden wir wieder im Rahmen unserer beliebten Vortragsreihe interessante und informative Persönlichkeiten ansprechen und für uns gewinnen. Wir werden einige Überraschungen aus dem Sack zaubern, das versprechen wir Ihnen. Die Vortragsreihe lebt aber nicht alleine von den Initiativen und hervorragenden Netzwerken des Sportkreises, sondern in erster Linie natürlich von der Qualität der geladenen Gastredner. Diese waren in der Vergangenheit immer der Trumpf in unseren Händen. Aber ohne das Dazutun unserer Sponsoren wäre die Vortragsreihe nicht möglich. An dieser Stelle danken wir allen bestehenden und allen zukünftigen Sponsoren, dass sie uns so tatkräftig unterstützen. Vielleicht findet sich ja der eine oder andere, der sich auch gerne beteiligen möchte. Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Und nun lassen Sie sich überraschen, was wir in 2017 für Sie bereithalten. Es wird einen Querschnitt durch den Sport, die Verbindung von Sport und Politik und gesellschaftliche Themen geben. Die Weiterbildung in sportlichen Angelegenheiten wird dabei auch nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Beteiligung. **Erstes Highlight in diesem Jahr wird der Vortrag des ehemaligen Fußball-Profis Dragoslav Stepanovic am 28. März sein.**

Uschi Ferry

Förderprogramm des Landes Hessen

Immer mehr Sportvereine kooperieren mit Schulen, denn durch das Ganztagsangebot der Schulen wird es für die Vereine immer schwieriger, Kinder und Jugendliche in ihr Sportangebot einzubinden. Das Hessische Kultusministerium und der Landessportbund Hessen haben ein gemeinsames Programm für die Förderung breiten- und freizeitsportlichen Angebote ausgearbeitet. Solche Kooperationen werden vom Hessischen Kultusministerium gefördert. Die Fördergelder sind gestaffelt: Im ersten Jahr mit 800 Euro, im zweiten Jahr mit 600 Euro und im dritten Jahr mit 400 Euro.



Helmut Heisen



Michael Eismann

Verein und Schule beantragen die Förderung gemeinsam vor dem 15. April des Jahres beim Staatlichen Schulamt. Weitere Informationen findet man auch auf der homepage der Sportjugend Hessen (www.sportjugend-hessen.de)

Ablauf des Verfahrens:

- Schule und Verein stimmen Inhalte, zeitliches Angebot und weitere organisatorische Details untereinander ab und legen Verantwortlichkeiten fest. In einem Protokoll werden diese Absprachen zusammengefasst und die Schule schickt dieses Protokoll

als Antrag an das Staatliche Schulamt in Wiesbaden.

- Das Schulamt sichtet die Anträge, prüft die Genehmigungsfähigkeit und genehmigt die Anträge in Abstimmung mit den jeweiligen Sportkreisen. Die Genehmigung dieser Projekte gilt für 3 Schuljahre.

- Folgende Schulen und Vereine aus dem Rheingau-Taunus-Kreis nehmen zur Zeit am Förderprogramm teil: Theißtalschule / TSG Eppstein; Regenbogenschule / TC Taunusstein; Max-Kirmsse-Schule / TSG Limbach; Rheingaugymnasium / TG Rüdeshcim; Limeschule / TSG Limbach; Panoramaschule GÖrsroth / SG Hünstetten; Geschwister-Grimm-Schule / TuS Breithardt; Aartalschule / TV Michelbach; Wiedbachschule / TV Bad Schwalbach, Wörsbachschule / TSG Wörsdorf; Theißtalschule / TG Oberjosbach; Rabanus-Maurus-Schule / TG Winkel, Sonnenblumenschule / TG Eltville; Pestalozzischule / RV Idstein

Michael Eismann

Ansprechpartner:

- Helmut Heisen, Telefon: (0 61 20) 46 17, E-Mail: helmut-heisen@t-online.de und
- Michael Eismann, Telefon: (0 61 28) 8 43 94, E-Mail: me@aarfalke.de

Den Text des Förderprogramms und die Formulare finden Sie auf der Homepage der Sportjugend Hessen www.sportjugend-hessen.de sowie des Hessischen Kultusministeriums www.kultusministerium.hessen.de

Fit für die Zukunft

In allen Jahrhunderten hat man sich mit der Zukunft beschäftigt. Das ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Heute ist das mehr denn je eine Herausforderung, der sich auch der Sport nicht verschließen darf und will. Die Notwendigkeit, sich mit der Zukunft zu beschäftigen, um so gut wie möglich für die unterschiedlichen Begebenheiten gerüstet zu sein, ist ein besonderes Anliegen des Landessportbundes. In verschiedenen Gremien beschäftigt man sich unter Einbeziehung der Sportkreise intensiv mit diesem Themenkatalog.

Der Sportkreis Rheingau-Taunus ist mit ein Vorreiter in der Umsetzung dieser Aufgabenstellung. In den vergangenen zwei Jahren haben wir in verschiedenen Klausurtagungen, auch mit befreundeten Sportkreisen zusammen, Themenfelder entwickelt, die für die zukünftige Arbeit der



Gemeinsame Klausurtagung der Vorstände der Sportkreise Hochtaunus, Main-Taunus und Rheingau-Taunus im Januar 2017.

Sportkreise überlebensnotwendig sein werden. Diese Kenntnisse fließen dann kontinuierlich in die tägliche Arbeit ein. Dies betrifft im Besonderen die Zusammenarbeit mit den Vereinen, das Verhältnis von Schule und Verein, das Sportabzeichen, den gesamten Komplex „Flüchtlinge, Integration, Inklusion“, eine sich verändernde Demografie, etc. In Seminaren, Vorträgen, Newslettern, persönlichen Gesprächen teilen wir diese Kenntnisse mit unseren Vereinen, damit wir gemeinsam „Fit für 2020“ werden, wie das Programm des lsb h heißt. Wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten, wird der Sport auch in Zukunft gut gerüstet sein, die bestehenden und die neuen Aufgaben zu meistern. Dazu wünschen wir allen Beteiligten ein gutes Händchen.

Uschi Ferry

Das deutsche Sportabzeichen . . .

. . . – aktuell und zukunftsorientiert!

Trotz des über 100-jährigen Bestehens ist das Deutsche Sportabzeichen jung geblieben. Es ist nach wie vor aktuell und beliebt. Die Erfolgsstory dieser im Bundesgebiet einmaligen Auszeichnung für die Vielfältigkeit im Breitensport ist eng verknüpft mit dem Engagement der vielen ehrenamtlichen Sportabzeichen-Prüferinnen und -Prüfer. An dieser Stelle möch-



Zum Abschluss des Sportcamps beim TV Idstein übergaben Andreas Reuther (hinten l./Vorstandssprecher TV Idstein), der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (hinten Mitte), Idsteins Bürgermeister Christian Herfurth (hinten 2.v.r.) und der Sportabzeichenobmann Walter Fischer (hinten r.) die Sportabzeichen an die erfolgreichen Absolventen. Mit im Bild (v.l.) Miron Tehseme, Max Wolter, Melissa Schmidt-Sommer, Yafet und Habem Tehseme.

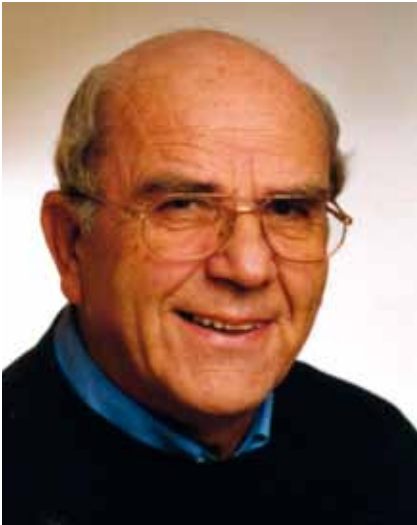
ten wir uns daher für die vorbildliche Bereitschaft und den ehrenamtlichen Einsatz herzlich bedanken. Bei der Zahl von rund 10 000 durchgeführten Prüfungen, ohne die nicht zu unterschätzende Zahl der Trainingseinheiten, wird hierbei der zeitliche Aufwand deutlich. Allen Ehrenamtlichen sei hierfür nochmals gedankt.

Um weitere Sportabzeichen-Prüferinnen und Prüfer zu gewinnen, wird der Sportkreis im Frühjahr/Sommer 2017 einen weiteren Qualifizierungslehrgang für alle Interessierten anbieten. Über Ort und Zeit wird rechtzeitig informiert. Darüber hinaus plant der Sportkreis für 2017

die Durchführung einer Familiensportabzeichen-Veranstaltung. Auch hier wird über Ort und Termin rechtzeitig informiert.

Es gibt viele gute Gründe, welche für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens (DSA) sprechen. In der heutigen bewegungsarmen Zeit ist die gesundheitliche Komponente besonders zu erwähnen. Viele Gesundheitsschäden sind laut wissenschaftlichen Untersuchungen auf Bewegungsmangel zurückzuführen. Die eigene Zufriedenheit über den Erfolg des Erreichten wirkt sich positiv aus. Auch hier spricht der Sport alle Sprachen und fördert die Integration.

Beispielhaft die Aktion des TV 1844 Idstein. Zum wiederholten Male wurde während der Sommerferien 2016 die Aktion „Sportcamp“ angeboten. Bei dieser Gelegenheit haben 200 Mädchen



Walter Fischer (Untertaunus)



Jürgen Kröckel (Rheingau)

und Jungen das Deutsche Sportabzeichen erworben. Ebenso ist der TSV Walluf zu erwähnen, bei dem in 2016 fast 150 Deutsche Sportabzeichen erreicht wurden. Da auch die Sportabzeichen-Obleute den demographischen Wandel erkannten, haben sie im Hinblick auf den nächsten Sportkreistag bereits für ihre Nachfolge gesorgt.

Wir stellen vor:

Künftig werden Norbert Heitmann (L.) und Horst Ickes unsere Aufgaben als Sportabzeichen-Obleute übernehmen:



Norbert Heitmann ,
Mobil: (0162) 2 51 07 49,
E-Mail: nheitmann@t-online.de

und

Horst Ickes,
Mobil (0175) 6 19 73 53,
E-Mail: hoickes@t-online.de

Für weitere Fragen stehen unsere Sportabzeichen-Obleute

- Walter Fischer (Bereich Untertaunus), Telefon: (0 61 26) 35 92,
E-Mail: mawa.fischer@t-online.de und
- Jürgen Kröckel (Bereich Rheingau), Telefon: 6 47 69,
E-Mail: kroeckel-juergen@t-online.de



BARMER

Gesundheit weiter gedacht

Lieber kurze Wege statt knapper Antworten

Wie Sie uns auch kontaktieren – wir beraten Sie immer persönlich.

Wenn nötig, sogar nach Dienstschluss oder bei Ihnen zu Hause.
Etwa per Videotelefon oder mit unseren mobilen Beratern.
Das verstehen wir unter Rundum-Betreuung.

Infos unter www.barmer.de

In den **Sozialen Medien**

www.barmer.de/facebook

www.barmer.de/youtube

www.barmer.de/instagram

BARMER Wiesbaden

André Böhm

Mauritiusplatz 2

65183 Wiesbaden

Telefon: 0800 333 004 303 700*

Telefax: 0800 333 004 303 749*

andre.boehm@barmer.de

Bewegung schon im Kindergarten fördern

Mit der Aktion „Bewegen macht Spaß“ hat es sich der Sportkreis zur Aufgabe gemacht, auch schon die Bewegung der Kleinsten – der Krippen- und Kindergarten-Kindern – zu unterstützen und zu fördern. Bewegung und Sport sind ein wichtiger Bestandteil der ganzheitlichen Entwicklung von Kindern und dies wird in vielen Kindertagesstätten entsprechend in den Alltag integriert. Diese Einrichtungen werden vom Sportkreis mit einem Zertifikatsschild ausgezeichnet und erhalten gestaffelt nach Bewerbungsjahr einen Wertgutschein für die Anschaffung von Materialien, die sie in ihrer meist täglichen Bewegungsarbeit unterstützen.



Im Jahr 2016 konnten sich Manfred Schmidt, Helmut Heisen und Christina Fuchs in sieben Einrichtungen davon überzeugen, wie die Bewegungskonzepte umgesetzt und mit welchem Engagement und welcher Freude die neu angeschaffte Geräte und Materialien zum Einsatz kommen. Drei der besuchten Kindertagesstätten haben sich bereits zum dritten Mal beworben und freuen sich auch schon auf ihre

Bewerbung und den Besuch des Sportkreises im vierten und letzten Bewerbungsjahr.

Es wäre toll, wenn sich in diesem Jahr auch wieder einige neue Einrichtungen bewerben, um die Bewegungsmöglichkeiten in ihrem Kindergarten-Alltag vorzustellen und sich für ihre Arbeit auszeichnen zu lassen. Die genauen Kriterien (Bewegungsraum bzw. Bewegungsecke, Bewegung als Bestandteil der Kindergarten-Konzeption, mindestens zweimal pro Woche ein Bewegungsangebot, jährliche Sportwoche / Sportfest) sowie das Antragsformular können im Internet unter www.sportkreis-rheingau-taunus.de abgerufen werden. Außerdem stehen das Sportkreisbüro und Christina Fuchs bei Rückfragen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ansprechpartner:

- Christina Fuchs, E-Mail: christina.fuchs@online.de, Mobil: (0179) 6 90 83 72 oder
- Manfred Schmidt, E-Mail: sportkreis@rheingau-taunus.de, Mobil: (0171) 5 53 22 15

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen auf der Homepage des Sportkreises

Erfolgreiches Seminarangebot

Im vergangenen Jahr haben wir zwei erfolgreiche Seminare abgehalten. Das erste Seminar beschäftigte sich mit praktischen Anwendungstipps für jede Sportstunde



oder auch für Freizeiten. Unter dem Titel „Erlebnispädagogische Spiele“ erklärte der Referent Martin Weingart, welche Spiele sich in welcher Situation eignen.

Die Teilnehmer konnten durch das Ausprobieren der Spiele direkt lernen, wie effektiv einige Spiele für den Gruppenzusammenhalt sein können und auch die Aufmerksamkeit der Gruppe steigern. Es war ein tolles, gut besuchtes Seminar das am 4. September in Oestrich-Winkel stattgefunden hat.

Am 12. November folgte das zweite Seminar in Aarbergen, welches sich als Ziel setzte, die rechtlichen Rahmenbedingungen der modernen Medien ein wenig genauer zu beleuchten. Rechtsanwalt Dr.

Frank Weller wusste mit anschaulichen Beispielen das Interesse seiner Zuhörer zu wecken. Es wurde unter anderem über rechtliche Grundsätze zur Homepagegestaltung (Impressum, Verlinkungen), Urheberrechte und Verantwortung über Blogbeiträge auf der eigenen Homepage gesprochen und viel diskutiert.



Insgesamt war es ein lehrreiches Seminar, aus dem die Teilnehmer mit selbstgestellten Hausaufgaben wie zum Beispiel dem Überarbeiten des Impressums herausgingen.

Es brachte allen mehr Klarheit über Themen, die nicht das Tagesgeschäft eines typischen Sportlers sind und doch unbedingt beachtet werden sollten. Auch in diesem Jahr haben wir wieder zwei spannende Seminar für Euch organisiert (s. Seite 5 ff.). Eure Jugendvertreter **Lena, Dorian, Celine und Jakob**



Sport- und Erlebniscamp am Edersee

Termin:	Donnerstag, den 3. August 2017 , bis Montag, den 7. August 2017
Ort:	Sport-, Natur- und Erlebniscamp Edersee der Sportjugend Hessen (Im Breitenbachtal 3, 34516 Vöhl-Harbshausen)
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche des SK Rheingau-Taunus von 10 bis 15 Jahren
Kosten:	140 Euro (inkl. Anreise, Verpflegung, Unterkunft und Programm)
Betreuer:	Der Jugendvorstand des SK Rheingau-Taunus, Vertreter des Saale-Orla-Kreises, Betreuer des Erlebniscamps (bei bes. Sportaktivitäten)

So wie vorletztes Jahr wollen wir, die Sportjugend Rheingau-Taunus, gemeinsam mit unserem Partnersportkreis Saale-Orla im Sommer eine Jugendfreizeit mit Euch machen. Spiel, Sport und Spaß stehen auch dieses Jahr im Vordergrund. Wir freuen uns schon, wieder neue spannende Sportarten mit euch auszuprobieren!

Dieses Jahr wollen wir zum Beispiel Bogenschießen, an die Kletterwand, eine Ranger-Tour machen und noch vieles mehr. Wir sind schon gespannt!

Da die letzte Fahrt in den Saale-Orla-Kreis ging, wollen wir sie gerne dieses Jahr zu uns einladen. So fahren wir dieses Jahr zum Sport-, Natur- und Erlebniscamp der Sportjugend Hessen: www.sportjugend-hessen.de/Sport-Natur-und-Erlebniscamp-Edersee/

Die Freizeit wird stattfinden, sobald sich insgesamt 25 Teilnehmer bis zum 3. Mai 2017 angemeldet haben. Wir hoffen also, schon bald von euch zu hören!

Anmeldungen erhaltet ihr entweder vom Sportkreisbüro oder nach einer kurzen Mail an: Sportjugend.RTK@outlook.de

Verdienstkreuz für Manfred Schmidt

Im Rahmen einer Feierstunde in der Hessischen Staatskanzlei wurde der langjährige Vorsitzende des Sportkreises Rheingau-Taunus Manfred Schmidt von der Hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich für seine Verdienste mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Zahlreiche Weggefährten, die Schmidt in den vergangenen Jahrzehnten bei seiner ehren-



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt wurde von der Hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich in der Hessischen Staatskanzlei mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

amtlichen Arbeit unterstützt hatten, begleiteten Schmidt zur Feierstunde in der Landeshauptstadt, darunter Landrat Burkhard Albers, Aarbergens Bürgermeister Udo Scheliga und Erica Fischbach (Präsidentin des Hessischen Bob- und Schlittensportverbandes) sowie mehrere Vorstandskollegen aus dem Sportkreis.

In Ihrer Laudatio wies Lucia Puttrich u. a. darauf hin, dass Schmidt sich seit Jahrzehnten in vielfältiger Weise mit großem Engagement ehrenamtlich insbesondere in den Bereichen Sport, Kirche und Schule engagiere. Er habe früh die besondere Bedeutung des Sports für die Gesellschaft, aber auch dessen integrierende Funktion erkannt. Sein ehrenamtliches Engagement habe im Jahr 1964 beim TV Kettenbach mit dem Amt als

Pressewart begonnen. Später war er Jugendwart, 2. Vorsitzender und Festtagspräsident. Ab 1983 habe er sich beim TV Michelbach engagiert, den er von 1986 bis 2012 als Vorsitzender geführt habe. Danach wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im Jahr 1994 ist Schmidt zum Beisitzer im damaligen Sportkreis Untertaunus gewählt worden. 1997 wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt und übernahm 2010 den Vorsitz. In dieser Funktion realisierte er die Fusion der Sportkreise Untertaunus und Rheingau (270 Vereine, 70.000 Mitglieder). „Durch die Schaffung größerer Einheiten und die Umwandlung in einen eingetragenen Verein haben Sie Ihren Sportkreis zukunftsfähig gemacht“, so die Ministerin. Zudem habe er sich mit dem Projekt „Start“ (heute GIB) besonders für die Integration eingesetzt

und gehöre seit 1997 der Sportkommission des Rheingau-Taunus-Kreises an. Seit zwei Jahrzehnten sei Schmidt auch beim Landessportbund Hessen aktiv, u. a. als Delegierter des Sportkreises, Mitglied des Beirats der Sportkreise, Vertreter im Hauptausschuss und Mitglied der Baukommission.

Darüber hinaus habe sich Schmidt seit 1985 in der evangelischen Kirchengemeinde Aarbergen-Michelbach in zahlreichen führenden Funktionen (u. a. Vorsitzender des Kirchenvorstandes von 2003 bis 2015) und im Bereich Schule (Elternbeiratsvorsitzender in Michelbach, Mitglied des Kreiselternbeirats und Vorstandsmitglied des Schulelternbeirats in der IGS Obere Aar) engagiert. Ergänzt werde das ehrenamtliche Engagement Schmidts durch die Übernahme von Aufgaben in der Gemeinde Aarbergen (z. B. Dorferneuerungskommission Michelbach, Präventionsrat Aarbergen, Mitglied der Wirtschaftskommission, Kurator der „Stiftung Altenhilfe“ der Gemeinde Aarbergen).

„All diese Tätigkeiten erfordern ein enormes Durchhalte- und Durchsetzungsvermögen“, unterstrich die Ministerin und sprach Schmidt ihre besondere Anerkennung für sein Engagement im Ehrenamt aus, das bereits 2008 mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen sowie vielen weiteren Auszeichnungen anerkannt wurde. Die Aussage von Schmidts Stellvertreterin Uschi Ferry beschreibe dies sehr treffend: „Manfred Schmidt: Das ist 100 Prozent Ehrenamt. Seine zwei wichtigsten Anliegen waren das Projekt ‚Start‘ und die Fusion der Sportkreise Rheingau und Untertaunus. Dabei ist er jedoch ein großer Teamplayer, der seine Vorstandskollegen einbindet, gemäß seiner Maxime: Fördern und fordern!“

Unter dem Beifall des Auditoriums überreichte Lucia Puttrich Schmidt die Auszeichnung im Namen von Bundespräsident Joachim Gauck.

Schmidt bedankte sich für die hohe Auszeichnung und betonte, dass dies alles nicht ohne ein gutes Team funktionieren könne. „Ich fordere von meinen Mitstreitern viel, aber nicht, was ich nicht auch selbst von mir fordern würde“, machte er deutlich und wies zudem darauf hin, dass das Ehrenamt wichtig für die Gesellschaft sei. „Aber ich möchte auch darauf hinweisen, dass das Ehrenamt einem viel gibt“, schloss Schmidt seine Ausführungen.

Michael Reitz



Landessportbund ehrt Uschi Ferry

Für ihr langjähriges Engagement im Vorstand des Sportkreises Rheingau-Taunus und ihre Verdienste um den Sport wurde die stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises Rhein-



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (l.) und seine Vorstandskollegin Christina Fuchs (r.) zeichnen Uschi Ferry mit der Ehrennadel in Bronze des Landessportbundes Hessen aus.

gau-Taunus Uschi Ferry anlässlich ihres 70. Geburtstages vom Sportkreisvorsitzenden Manfred Schmidt mit der Ehrennadel in Bronze des Landessportbundes Hessen (lsb h) ausgezeichnet.

Schmidt rief in seiner Laudatio in Erinnerung, dass Uschi Ferry im Jahr 2001 von seinem Vorgänger Jürgen Gerndt als Beisitzerin in den Sportkreisvorstand berufen worden war. Sie war seinerzeit zusammen mit ihm für die erfolgreichen Aktivitäten des Sportkreises auf dem Hessentag in Idstein verantwortlich. Nach der Fusion der Sportkreise Rheingau und Untertaunus sei die Jubilarin dann zu seiner Stellvertreterin gewählt worden und seitdem im Sportkreisvorstand für die Bereiche Vortragsreihe, Sponsorensuche und organisatorische Aufgaben zuständig.

Schmidt überbrachte auch die Grüße des Hessischen Ministers des Inneren und für Sport Peter Beuth. Im Anschluss überreichte er seiner Stellvertreterin als Dank für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement ein Präsent des Sportkreis-Vorstandes und nahm dann die Ehrung vor.

Michael Reitz

Weitere Ehrungen für Personen und Vereine

Der Sportkreis-Vorstand nahm im Jahr 2016 im Namen des lsb h 27 Ehrungen für Personen vor. Die Auszeichnungen reichten von Ehrenurkunden und Verdienstnadeln bis hin zu Ehrennadeln. Mit goldenen Ehrennadeln wurden Rolf Byron, Werner Freimuth und Gerhard Rüppel ausgezeichnet. Hinzu kamen drei Ehrungen für Vereine (*im Bild rechts die TG Hallgarten*), die Jubiläen feiern konnten.



Ständig im Dialog mit der Politik

Unter dem Motto „Sport trifft Landratskandidaten“ luden der Sportkreis Rheingau-Taunus, der Turngau Mitteltaunus und der Fußballkreis Rheingau-Taunus im Vorfeld der Landratswahlen die drei Kandidaten – Frank Kilian (parteilos), Andreas Monz (CDU) und Benno Pörtner (Die Linke) – ein, um ihnen zum Themenbereich Sport intensiv auf den Zahn zu fühlen. Es bestand Einigkeit darin, dass der Sport eine wichtige gesellschaftliche und soziale Aufgabe erfüllt und dass das Ehrenamt hohe Wertschätzung genießt.

Der Sportkreis-Vorsitzende Manfred Schmidt hieß zunächst seine Mitstreiter Uschi Ferry, Helmut Heisen (stv. Sportkreisvorsitzende) Rolf Byron, Frank Stübing (Turngau Mitteltaunus) und Erich



Gutgelaunt stellten sich die Akteure zum Gruppenbild: in der vorderen Reihe die Landratskandidaten (v.l.) Benno Pörtner, Andreas Monz und Frank Kilian; dahinter die Sportfunktionäre (v.l.) Helmut Heisen (Sportkreis), Erich Herbst (Fußballkreis), Uschi Ferry (Sportkreis), der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt, Rolf Byron und Frank Stübing (beide Turngau). Auch der Hessische Minister des Inneren und für Sport Peter Beuth (re. Foto 2.v.l.) verfolgte die Ausführungen der Kandidaten.

Herbst (Fußballkreis Rheingau-Taunus) sowie die Vertreter der Mitgliedsvereine willkommen. Sein besonderer Gruß galt dem Hessischen Minister des Inneren und für Sport, Peter Beuth. Schmidt machte deutlich, dass der Sportkreis rund 270 Vereine mit mehr als 70.000 Mitgliedern vertere. Die mehr als 5600 Ehrenamtlichen erbrächten eine hohe Leistung, die es durch Unterstützung durch die Politik zu erhalten gelte. „Wir, der Sport, wissen um unseren gesellschaftlichen Auftrag, ohne den die sozialen Netze zusammenbrechen würden. Das ist dauerhaft nur mit Unterstützung der Politik als Partner möglich“, so Schmidt. „Dazu gehört aus unserer Sicht der ständige Dialog.“ Auch Rolf Byron unterstrich, dass zwischen Landrat und Sport eine enge Partnerschaft angestrebt werde: „Wir brauchen uns gegenseitig, um die Herausforderungen, vor denen wir stehen, gemeinsam bewältigen zu können“. Ziel sei es, wie Manfred Schmidt dargelegt habe, einen regelmäßigen Dialog mit dem künftigen Landrat zu führen, um Konzepte und Strategien zu entwickeln. „Wir bieten dem neu gewählten Landrat unsere faire, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit an.“

Michael Reitz

Wichtige Unterstützung für die Vereine

„Der Landessportbund ist in Zeiten knapper Kassen für die Vereine nach wie vor ein verlässlicher Partner und eine sichere Bank“, betont der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt. „Es lohnt sich allemal einen Förderantrag für die Anschaffung von Sportgeräten oder Baumaßnahmen zu stellen.“ Im Jahr 2016 erhielten 30 Vereine aus dem Rheingau-Taunus-Kreis Mittel in Höhe von rund 85.000 Euro. „Die Vereine sollten in jedem Falle im Vorfeld Kontakt zum Sportkreis aufnehmen, um

sich über Fördergelder zu informieren“, so Schmidt, der die Bescheidübergaben zudem für Vereinsberatungen zu aktuellen Themen (Ehrungen etc.) nutzt.



Bescheidübergabe durch den Sportkreisvorsitzenden Manfred Schmidt (Mitte) und Jugendvorstand Dorian Massmig (2.v.L.) an die TG Winkel, den FSV Winkel und den TV Hattenheim.



Bescheidübergabe durch den Sportkreisvorsitzenden Manfred Schmidt (3.v.L.) an den RVC Taunusstein und die TG Oberjosbach.



Bescheidübergabe durch den Sportkreisvorsitzenden Manfred Schmidt (3.v.L.) und seinen Stellvertreter Helmut Heisen (L.) an den TTC Lorchhausen und den Wassersportverein Geisenheim.



Bescheidübergabe durch den Sportkreisvorsitzenden Manfred Schmidt (7.v.L.) und Vorstandsmitglied Michael Hoyer (L.) an den TC Idstein, die SG Kröftel, den TV Niederseelbach und die TSG Wörsdorf.



Vereine stellen sich vor: TS Kiedrich

ENDLICH! Es geht voran!

Nach Jahrzehnten des Planens und Hoffens auf eine Normsporthalle hat der Vorstand der Turnerschaft Kiedrich dieses Vorhaben mangels finanzieller Unterstützung(en) nun zu den Akten gelegt und ein anderes Konzept erarbeitet. Der Verein plant/baut einen Gymnastikraum. Mit dem Auftrag der Generalversammlung dieses Bauvorhaben in die Tat umzusetzen, der mittlerweile vorliegenden Baugenehmigung und dem im Dezember 2016 erteilten Zuwendungsbescheid des HMdIS geht die TSK in 2017 ihr aktuelles Projekt an, einen Gymnastikraum als Erweiterung des Sportlerheims zu bauen.

Den bereits vorhandenen „ausgelagerten“ Gruppen (diese betreiben ihren Sport in verschiedenen mehr oder weniger geeigneten Räumen verteilt in Kiedrich) bietet dieser neue Sportraum dann endlich eine eigene und vor allem dauerhafte und adäquate Sportstätte. Zudem kann die TSK zukünftig, gerade im Bereich Gymnastik / Trendsportarten / Seniorensport, ihren Mitgliedern und Neu-Mitgliedern ein noch größeres (allerdings noch zu schaffendes) Angebot bieten. Auf den Vorstand und Verein kommt in 2017 aus diesem Grund einiges an

Arbeit zu, auf die sich aber alle freuen, denn am Ende steht der Verein besser da als zurzeit. Die TSK mit derzeit ca. 1.030 Mitgliedern ist vor allem im Breitensport sehr gut aufgestellt. 1886 gegründet lag zunächst der Schwerpunkt auf dem Geräteturnen. Erst nach und nach kamen weitere Sportarten hinzu. Mit dem Bau der Turnhalle 1969 gab es einen regelrechten Boom im Verein. Etliche neue Gruppen bildeten sich, die teilweise bis heute noch aktiv sind. Nach 1986 mit der 100-Jahr-Feier konnte die TSK in 2011 ihr 125-jähriges Bestehen mit verschiedenen großen Events feiern.

Die TSK bietet ein breit gefächertes Sportangebot an. Es gibt Kindergruppen ab Laufalter, Angebote für Jugendliche in der Leichtathletik und beim Volleyball, sehr gut besuchte



Staatssekretär Werner Koch (2.v.r.) übergab der Vorsitzenden der TS Kiedrich Gudrun Studer (4.v.r.) im Beisein von Petra Müller-Klepper (MdL/6.v.r.), Bürgermeister Winfried Steinmacher (r.) und dem Sportkreisvorsitzenden Manfred Schmidt (5.v.r.) einen Förderbescheid des Landes Hessen (Sportland Hessen) für den Bau eines Gymnastikraums.

Gruppen bei den Erwachsenen, z.B. Fitness, Frauengymnastik, Wirbelsäulenkurse und Joga. Ein reges Treiben findet sich auch bei der größten Abteilung der TSK, dem Lauftreff. Dieser ist vor 40 Jahren aus der Trimm-Trab-Bewegung heraus entstanden. Am Hahnwald gehen die Freiluftsportler/innen beim Walking, Nordic Walking und Laufen ihrem Sport nach und pflegen das Gesellige in der vereinseigenen Hütte. Gut angenommen werden die vom Wanderwart organisierten, übers Jahr verteilten Wanderungen. Auch beim Gauwandertag ist die TSK seit Jahren mit steigender Teilnehmerzahl (Kindergruppen und Erwachsene) vertreten.



Der Verein freut sich über die seit Jahren ausgerichteten, immer gut besuchten und auch von den Teilnehmern gelobten Wettbewerbe: Hahnwaldlauf der Läufer und Gemeindemeisterschaft der Leichtathleten. Eine Besonderheit und einmalig im Rheingau sind die seit 1993 gemeinsam mit der John-Sutton-Schule ausgetragenen Leichtathletik-Gemeindemeisterschaften

Das Sportangebot bei der TS Kiedrich ist sehr vielfältig. Dazu gehören auch Leichtathletik (o.) und Kinderturnen (r.)



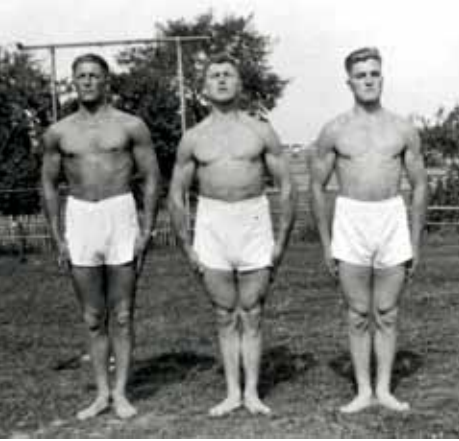
und Bundesjugendspiele. Hieraus ist eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein entstanden. Auch der relativ neue Kiedrich Cup der Leichtathleten freut sich über immer mehr Zuspruch seitens der teilnehmenden Vereine aus dem gesamten Rheingau-Taunus-Kreis.

Als größter Verein in Kiedrich unterstützt der Verein Veranstaltungen der Gemeinde und ist auch beim Rosenmontagszug des KCV aktiv beteiligt.

Gudrun Studer

Vereine stellen sich vor: SV Neuhof

Die Sportvereinigung 1895 Neuhof (SVN), die vor mehr als 120 Jahren gegründet wurde, gehört mit mehr als 1000 Mitgliedern zu den größten Sportvereinen im Kreis und bietet



Ein Bild aus den Anfangstagen des SVN.

ein vielfältiges Sportangebot. Derzeit gibt es 17 Abteilungen (Badminton, Basketball, Boule, Damenturnen, Fit forever, Fitness und Gesundheit, Fußball Senioren und Junioren, Gymnastik und Gesundheitssport für Ältere, Kinderturnen, Lauftreff, Männersport, Power-Gymnastik, Rhönrad, Spaß-Spiel-Sport, Tanzen und Wandern). Dem aktuellen Vorstand gehören Dieter Hannes (Vorsitzender), Sigrid Kleffmann-Meyer (2. Vorsitzende), Dr. Jutta Nothhof (Kassenwartin), Lothar Blöser (Schriftführer), Natascha Fuhr (Jugendwartin) und Peter Noack (Geschäftsführer) an.

Begonnen hatte alles am 3. April 1895 mit der Gründung des TV Neuhof. Erster Vorsitzender war Philipp Schneider. Lehrer Geis leitete die Turnstunden, die im Saalbau Schrank stattfanden. Nach dem 1.

Weltkrieg wurde auf dem Gelände hinter dem Gasthaus „Zur Burg“ oder im Pferdestall von Julius Gros weitergeturnt. 1920 erweiterte Adolf Roth den Verein durch die Gründung eines Spielmannszuges und im Jahr 1922 fand das Gauturnfest in Neuhof statt. Zwei Jahre später wurde der Radfahrverein Neuhof gegründet.

1945 schlossen sich Turn- und Radverein auf Initiative von Wilhelm Brech, der auch den Vorsitz übernahm, zur Sportvereinigung Neu- hof zusammen, da die amerikanische Besat- zungsmacht jeder Gemeinde nur einen Verein bewilligte.

1959 gründete Heinz Silbereisen einen Fuß- ballverein; gespielt wurde in Orlen, da es in Neuhof kein Gelände gab. 1960 schlossen sich Sportvereinigung und Fußballverein unter dem Vorsitz von Heinz Silbereisen zusammen. In

Eigenhilfe wurde der Sportplatz an der Ge- meindehalle erbaut (heute Schulgelände) und die erste Flutlichtanlage im Untertaunuskreis installiert. Bereits 1970 hatte der SVN eine Damenfußballmannschaft. Anfang der Achziger- Jahre wurde mit dem Bau der Sportanlage „Im Maisel“ begonnen, die heute Heimat des SVN ist. Der Neubau der Aartalhalle anstelle der alten Gemeindehalle eröffnet dem Verein die Möglichkeit, das Sportangebot zu erweitern und die Trainingsbedingungen zu verbessern.



Aushängeschild des SVN sind die Rhönradturnerinnen und -turner. Im Bild die mehrfache Weltmeisterin Kira Homeyer.

Für den SVN-Vorstand besitzt die Jugendarbeit schon immer einen sehr hohen Stellenwert. Dies wird auch daran deutlich, dass rund 40% der mehr als 1000 Mitglieder des Vereins Kinder und Jugendliche sind. Die Verantwortlichen achten strikt darauf, dass die Übungsleiter, die Kinder und Jugendliche betreuen, über eine qualifizierte Ausbildung verfügen. Der SVN wurde 2015 für seine hervorragende Jugendarbeit vom Rheingau-Taunus-Kreis mit dem Ehrenamtspreis in der Sparte „Jugendarbeit“ ausgezeichnet.



Der „KickMit-07-Cup“ ist mit 140 teilnehmenden Teams das größte Jugendfußballturnier im Rheingau-Taunus-Kreis.

Der SVN hat eine der größten Jugendfußball-Abteilungen im Rheingau-Taunus-Kreis. Die Jugendteams (von G- bis A-Jugend) konnten in den vergangenen Jahren aufgrund der hervorragenden Trainingsarbeit zahlreiche Erfolge erringen. 1995 wurde die Jugendabteilung vom DFB mit dem Sepp-Herberger-Gedächtnispreis geehrt. Es gibt zudem den Förderverein „KickMit-07“, der durch seine Arbeit wesentlich zu den Erfolgen beiträgt und alljährlich das größte Fußballturnier im Kreis, den „KickMit-07-Cup“, ausrichtet. Mehrmals war die Eintracht-Frankfurt-Fußballschule zu Gast im „Maisel“. Doch verschließt man sich beim SVN auch aktuellen

Entwicklungen nicht: Zusammen mit den Nachbarvereinen aus Bleidenstadt, Hahn und Seitzenhahn wurde 2016 der Jugendförderverein Taunusstein (JFV) gegründet, um künftig die Kräfte im Jugendbereich zu bündeln.

In der Abteilung Kinderturnen sind rund 100 Kinder in mehreren Gruppen (gestaffelt nach Alter) aktiv und werden von den engagierten Trainern gezielt an den Sport herangeführt. Die Turnabteilung ist daher die Ausgangsbasis für das spätere Engagement in den anderen Abteilungen des Vereins.

Aushängeschild des Vereins ist die Rhönradabteilung. Aufgrund der hervorragenden Arbeit des Trainerteams rund um Katja Homeyer zeigen die Neuhofer Rhönradturnerinnen und -turner auf nationalem und internationalem Parkett immer wieder absolute Spitzenleistungen. So gewann Kira Homeyer bei den Junioren-WM 2015 vier von vier möglichen Titeln. Durch die Kooperation mit dem TSV Bleidenstadt ist Taunusstein mittlerweile zu einer Rhönrad-Hochburg geworden. Ein weiteres Aushängeschild ist der Taunussteiner Waldlauf, der Jahr für Jahr mehr als 600 Läufer aus der gesamten Region anzieht und der in diesem Jahr zum 30. Mal stattfindet.

Beim SVN werden auch aktuelle Trendsportarten ins Programm aufgenommen. Die Abteilung Spiel-Sport-Spaß bietet mehreren Jahren Floorball an. Mittlerweile spielen mehrere Teams in der Hessenliga. Auch aktuelle Entwicklungen wie z. B. Zumba, Aroha, Progressive Muskelentspannung werden aufgegriffen und ins Sportangebot aufgenommen.

Michael Reitz

Verbände stellen sich vor: Kreisreiterbund

Zurzeit sind im Rheingau-Taunus-Kreis 14 Vereine mit reitsportlichen Tätigkeiten registriert, die sich im Kreisreiterbund zusammengeschlossen haben. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus Dieter Hertling (Vorsitzender), Heidi Eger (2. Vors.), Walter Weber (Kassenverwalter) und Silvia Theuerkauf (Kreisreiterbundesdelegierte). Mitgliedsvereine sind: Pferdefreunde Bärstadt, RFV Dickschied, Reitsportgemeinschaft Heftrich, RFV Hennethal, RFV Idstein, RFV Laufenselden, Reiterfreunde Oestrich-Winkel, RFV Panrod, RFV Seitzenhahn, Taunusfreizeitreiter Steckenroth, RFV Stephanshausen, Reit- und Voltigier Club Taunusstein, RFV Wallrabenstein und RFV Walluf. Diese Vereine pflegen eine freundschaftliche Verbindung und unterstützen sich auch bei diversen Veranstaltungen. Es finden regelmäßig Treffen statt, bei denen Organisatorisches geregelt wird,

Absprachen getätigt und auch die geselligen Anlässe gemeinsam verbracht werden.

Auch bei uns trifft das Sprichwort zu: „Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ und hat seinen Ursprung in unserer Geschichte. Das Pferd hat in unserer Kulturgeschichte schon immer eine besondere Rolle gespielt.

Gleich nach dem politischen Zusammenschluss des Untertaunuskreises mit dem Rheingau haben wir Reiter den freiwilligen Zusammenschluss vollzogen. Auf Einladung des damaligen Landrats Becker sollten alle Sporttreibenden sich vorstellen und ihre eigenen Meisterschaften durch-

führen. Für uns Reiter war es eine kombinierte Prüfung bestehend aus Dressur und Springen in Seitzenhahn und zugleich die Geburtsstunde der Verschmelzung. So sind wir seit Mitte der 70er Jahre der erste Sportverband im neuen Kreis, der eine sehr freundschaftliche Verschmelzung vollzogen hat. Ein Verdienst des damaligen Vorsitzenden und jetzigen Ehrenvorsitzenden der Sporttreibenden Reitervereine des Rheingau-Taunus-Kreises Ottmar Eger aus Idstein, der bis 1992 auf allen Ebenen die große Reiterfamilie hervorragend vertreten hat.

Wir gehören zum Kreisreiterbund Wiesbaden-Main-Taunus, in den wir gut eingebunden sind. Es ist der größte Kreisreiterbund der Bundesrepublik Deutschland mit über 90 Reitervereinen aus fünf Kreisen.

Auf die große Vielfalt in unseren Kreisreitervereinen sind wir natürlich sehr stolz. Gleichzeitig dokumentiert diese Vielfalt, wie abwechslungsreich sich jeder, der mit dem Pferdevirus befallen ist, mit seinem Kamerad „Pferd“ beschäftigen kann. Alle Vereine pflegen die Breitensportliche Ausrichtung.



Die großen Dressur- und Springturniere werden von den Vereinen in Heftrich, Idstein, Laufenselden, Panrod, Seitzenhahn, Stephanshausen und Wallrabenstein ausgerichtet. Bei den Vereinen in Taunusstein, Idstein und Oestrich-Winkel steht zusätzlich das Voltigieren im Vordergrund, wobei der RVC Taunusstein seit Jahrzehnten unseren Kreis über die hessischen Grenzen hinaus hervorragend vertreten hat. Die Hochburg für Distanzreiter, Orientierungsritte, etc. ist Steckenroth. Für den Breitensport wollen wir die Bärstadter, Dickschieder und Wallufer erwähnen. Nicht zu vergessen ist der Fahrspport. Dieser wird in kleinem Ausmaß in fast allen Vereinen angeboten.



Auf die große Vielfalt wurde schon hingewiesen, aber die Idsteiner sind in allen Sätteln hervorragend aufgestellt (Schauwettbewerbe). Aktuelles Beispiel ist der Doppelgewinn des Schauwettbewerbes im Dezember in der Frankfurter Festhalle. Die gute Choreografie, das Können von Reitern, Motorsportlern, Voltigierern und Tänzer überzeugte die Richter und die Besucher.

In Erinnerung bringen wir die vielen Fuchsjagden in unserem Kreisgebiet, leider ist nur noch Hennethal mit einer Fuchs- oder Schlepp-Jagd aktiv.

So sind wir schon bei den Negativentwicklungen in unserem Sport angelangt: Großveranstaltungen sind nur noch mit den allergrößten Anstrengungen möglich. Auflagen und Gesetze erschweren es, Veranstaltungen zu planen und/oder durchzuführen. Die negativsten Auswirkungen münden in den Vereinsauflösungen der folgenden Vereine: RSG Dickschied, RC Holzhausen, RV Esch, Reiterfreunde Wehen und zuletzt die IRF Niedernhausen.

Erfreulich ist, dass die verbliebenen Vereine Stehvermögen zeigen und oft über ihre Leistungsgrenzen hinausgehen. Zu den herausragenden internationalen Erfolgen unserer Kreisreiter zählt zweifellos die Weltmeisterschaft 2006 im Distanzreiten durch Susanne Kaufmann von den Taunusfreizeitreitern Steckenroth.

Der Kreisreiterbund Wiesbaden-Main-Taunus ehrt die enormen Vereinsaktivitäten mit der Austragung der Kreismeisterschaften im Springen in allen Leistungsklassen vom 27. bis 30. Juli in Panrod und in der Dressur vom 25. bis 27. August in Wallrabenstein. Wir tragen eigene Kreismeisterschaften aus, in der Form, dass wir das ganze Jahr über auf den Turnieren die Platzierungen in eine Punktwertung umrechnen. Nutznießer sind in erster Linie unsere jüngsten Reiterinnen und Reiter.

Im Jahr 2016 konnten Wallrabenstein und Stephanshausen ihr 40-jähriges Vereinsbestehen feiern. Noch älter sind die Vereine in Hennethal, Idstein, Laufenselden, Seitzenhahn, Steckenroth und Panrod. In 2017 kann Laufenselden seine neu erbaute Reithalle einweihen. Im gleichen Jahr kann Panrod auf 70 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken.

Dieter Hertling

Verbände stellen sich vor: Tischtenniskreis

Der Tischtenniskreis Rheingau-Taunus entstand durch den Zusammenschluss der beiden früheren TT-Kreise Rheingau und Untertaunus (1994) und hat zurzeit 34 Mitgliedsvereine, die mit über hundert Mannschaften am Punktspielbetrieb der Damen und Herren sowie des Nachwuchses teilnehmen. Der langjährige engagierte und erfolgreiche Vorsitzende des Tischtenniskreises, Bruno Bodenheimer, ist seit einigen Monaten erkrankt. Die Leitung wird daher vom Sportwart Armin Wolf wahrgenommen, dem der gesamte Kreisvorstand und insbesondere sein zweiter Sportwart Manfred Liebchen zur Seite steht.

Die Nachwuchsarbeit steht beim Tischtenniskreis und besonders bei Kreisjugendwart Gregor Ruppman ganz oben. Mit den beiden Oberjosbacher Hessenligateams im Jugend- und Schülerbereich sowie zahlreichen Erfolgen im Einzelspielbetrieb (insbesondere vom Bad Schwalbacher Tayler Fox, aber auch im weiblichen Bereich durch Elisa Mest von der TG Oberjosbach) kann der Kreis sich auch überregional durchaus sehen lassen.



Eines der größten Talente im Kreis ist Elisa Mest von der TG Oberjosbach.

Damit dies so bleibt, finden zahlreiche Mini-Meisterschaften statt, die die jüngsten Kinder an den Tischtennisport heranführen sollen. Im Rahmen dieser großen Breitensportaktion finden auch 2016/2017 knapp zehn sogenannte Ortsentscheide sowie der Kreisentscheid in Niedernhausen statt. Dezentralisierung heißt eines der neuen Zauberworte in der Nachwuchsausbildung des Hessischen Tischtennisverbandes. Es wurden hessenweit drei Stützpunkte ins Leben gerufen. Der Bezirk West hat seine Talentschmiede in der Aulhalle in Niedernhausen. Immer dienstags von 17 bis 19.30 Uhr und donnerstags von 16.45 bis 19.15 Uhr leiten erfahrene Trainer des Verbandes das Training mit den hoffnungsvollen sieben- bis zwölfjährigen Mädchen und Jungen. Ebenfalls angebunden an diesen Talentstandort im Rheingau-Taunus-Kreis sind eine Talentfördergruppe, eine Talentaufbaugruppe, der E-Kader sowie eine Grundschul-AG.

Neben der Nachwuchsarbeit, die in Zeiten des demographischen Wandels zur Zukunftssicherung eine immer größere Rolle spielt, haben natürlich auch die Damen und Herren einen interessan-

ten Spielbetrieb im eigenen Kreis und darüber hinaus. In sechs kreisgebundenen Spielklassen sowie auf überregionaler Ebene bis zu Hessenliga der Damen und der Bezirksoberliga der Herren sind Mannschaften aus dem Rheingau-Taunus-Kreis aktiv. Außerdem gibt es mit dem Final-Four, der früheren Kreispokalrunde, seit einigen Jahren im Dezember zum Jahresabschluss einen weiteren sportlichen Höhepunkt, der immer mehr Zuspruch findet.

Eine Veranstaltung mit großer Tradition ist im Rheingau-Taunus-Kreis der Rheingau-Taunus-

Pokal, der früher Landratspokal hieß.

Seit 1956 (damals gewann der TV Michelbach) bis heute (Sieger 2016: TV Bad Schwalbach) wird dieser Wettbewerb von gemischten Mannschaften aus Nachwuchs- und Erwachsenenspieler/innen ununterbrochen durchgeführt. In der ewigen



Siegerehrung bei den „Final Four“ der Schüler A.

Bestenliste des Pokals liegt aktuell der TV Wehen mit 20 Siegen klar vor der SG Oberjosbach/Oberseelbach mit 8 Erfolgen. Es ist zu hoffen, dass diese traditionsreiche Veranstaltung, zurzeit mit einem viel beachteten Finale in Hallgarten, noch lange bestehen bleibt!

Der Tischtennis-Kreis hat natürlich, wie der komplette vereinsmäßig organisierte Sport, mit dem Trend zu Individualisierung sowie einer älter werdenden Bevölkerung zu kämpfen. Er nimmt gerade die letztgenannte Herausforderung aber immer mehr an und setzt auch im Rheingau-Taunus-Kreis zunehmend auf die Seniorenwettbewerbe. So wurde beispielsweise auch 2016/2017 wieder eine Seniorenrunde für vierzig-, fünfzig- und sechzigjährige auf Kreisebene durchgeführt. Alle interessierten Menschen im Rheingau-Taunus-Kreis können sich gerne bei ihrem nächsten Tischtennisverein informieren und sicherlich dort auch am Training teilnehmen. Die Vereine und Ansprechpersonen finden sich auf der Homepage des Tischtennis-Kreises: www.tt-rtk.de.



Der aktuelle Vorstand des Tischtennis-Kreises Rheingau-Taunus.

Stefan Hauf

Partner der Landesgartenschau 2018

Der Sportkreis Rheingau-Taunus ist Partner der Landesgartenschau 2018 (LGS) in Bad Schwalbach. Der Sport soll ein aktives Element der Gartenschau werden. Der Sport in Form der Sportvereine des Rheingau-Taunus Kreises



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (L.) und Vorstandsmitglied Michael Hoyer lassen sich von einem Mitarbeiter der Landesgartenschau die geplanten Umbaumaßnahmen auf dem Gelände erklären.

haben die Möglichkeit sich und Ihren Sport auf der Gartenschau zu präsentieren und vorzustellen. Bei der ersten offiziellen Veranstaltung, im Vorfeld der LGS, dem

Kurparkfest 2016, war der Sportkreis ebenfalls mit einem Infostand vertreten. Auf unserer Homepage haben wir einen eigenen Bereich eingerichtet, in dem wir Sie über den aktuellen Stand auf dem Laufenden halten. Dort finden Sie auch Informationen über Präsentationsmöglichkeiten für Vereine im Rahmen der Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018 und einen Bewerbungsbogen für das Veranstaltungsprogramm der LGS. Die Möglichkeiten der Präsentation und des Engagements sind vielfältig. Es stehen zahlreiche Aktionsflächen und Veranstaltungswiesen zur Verfügung. Auch Thementage, Themenwochenenden und ganze Themenwochen während der Schau sind angedacht. Eine Informationsveranstaltung für unsere Vereine ist bereits in der Planung. Vorstandsmitglied Michael Hoyer steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.



Kurparkfest 2016, war der Sportkreis ebenfalls mit einem Infostand vertreten. Auf unserer Homepage haben wir einen eigenen Bereich eingerichtet, in dem wir Sie über den aktuellen Stand auf dem Laufenden halten. Dort finden Sie auch Informationen über Präsentationsmöglichkeiten für Vereine im Rahmen der Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018 und einen Bewerbungsbogen für das Veranstaltungsprogramm der LGS. Die Möglichkeiten der Präsentation und des Engagements sind vielfältig. Es stehen zahlreiche Aktionsflächen und Veranstaltungswiesen zur Verfügung. Auch Thementage, Themenwochenenden und ganze Themenwochen während der Schau sind angedacht. Eine Informationsveranstaltung für unsere Vereine ist bereits in der Planung. Vorstandsmitglied Michael Hoyer steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

tationsmöglichkeiten für Vereine im Rahmen der Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018 und einen Bewerbungsbogen für das Veranstaltungsprogramm der LGS. Die Möglichkeiten der Präsentation und des Engagements sind vielfältig. Es stehen zahlreiche Aktionsflächen und Veranstaltungswiesen zur Verfügung. Auch Thementage, Themenwochenenden und ganze Themenwochen während der Schau sind angedacht. Eine Informationsveranstaltung für unsere Vereine ist bereits in der Planung. Vorstandsmitglied Michael Hoyer steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

tationsmöglichkeiten für Vereine im Rahmen der Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018 und einen Bewerbungsbogen für das Veranstaltungsprogramm der LGS. Die Möglichkeiten der Präsentation und des Engagements sind vielfältig. Es stehen zahlreiche Aktionsflächen und Veranstaltungswiesen zur Verfügung. Auch Thementage, Themenwochenenden und ganze Themenwochen während der Schau sind angedacht. Eine Informationsveranstaltung für unsere Vereine ist bereits in der Planung. Vorstandsmitglied Michael Hoyer steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.



Der Sportkreis auf dem Kurparkfest 2016 (von links): Christina Fuchs (Schriftführerin), Michael Hoyer (Öffentlichkeitsarbeit) und der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt eingearbeitet von den Botschafterinnen der Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018, den „Floren“ Alina, Janina und Verena.

Der Sportkreis in der Presse

Gemeinsam für Integration

SPORT Basisschulung für Flüchtlings-Sporttrainer in der Aartalhalle

TAUNUSSTEIN (red) - Viele Sportvereine, Sportler und Verbände engagieren sich für die Integration von Flüchtlingen im Sport. Die Sportjugend Rhein- und Taunus kooperiert mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport...

Lehrgang des Sportkreises zum Thema Fasziens

Verbesserung des eigenen Wohlbefindens

HEIDENROD (red) - Im zweiten Teil der Fortbildung wird aufgearbeitet, dass die Verbindung aus meditativen Asanas und kraftvollen Pilates Übungen neue Energie für Körper und Seele bringen. Kleine Flows...

Politikern auf den Zahn geföhrt

SPORTKREIS Wahlprogramme zum Thema Sport waren Thema

RHEINGAU-TAUNUS-KREIS (red) - Im Vorfeld der hessischen Kommunalwahlen hatten die Sportvereine Rhein- und Taunus, der Taunus-Sportkreis und der Fußballkreis Rhein- und Taunus gemeinsam Politiker bei der Wahlkampfveranstaltung...

Unterstützung für musterergütige Flüchtlingsarbeit

Scheck für Sportausstattung



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (links) überreicht dem Vorstand des TuS Brühlhert Christiane Köpcke (rechts) einen Scheck über 1000 Euro für die Anschaffung von Sportausrüstung.

Rheingau-Taunus

Verdienstkreuz am Bande für Manfred Schmidt

Mit Herz und Hand für den Sport



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt wurde von der hessischen Ministerpräsidentin Ulrike Giese (CDU) am 14. März 2019 in Wiesbaden zum Verleih des Verdienstkreuzes am Bande ernannt.

Ein engagiertes Team

SPORTKREIS Vereine für die Zukunft fit machen



Der Sportkreis Rhein- und Taunus hat ein Team von engagierten Vertretern der Mitgliedsvereine gebildet, um die Entwicklung des Sports in der Region zu fördern.

Sportkreis unterstützt Rhönradturmer

Zuschuss für die Reise zur Weltmeisterschaft in die Vereinigten Staaten



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (links) überreicht den Vorsitzenden des Fördervereins, Christiane Köpcke (rechts), einen Zuschuss für die Reise zur Weltmeisterschaft in die Vereinigten Staaten.

Wichtige Unterstützung

SPORT Landessportbund Hessen gewährt Fördergelder für zwei Vereine



Der Landessportbund Hessen hat zwei Vereinen des Sportkreises Rhein- und Taunus Fördergelder für die Teilnahme an internationalen Wettbewerben bewilligt.

Aufopferndes Engagement

SPORTKREIS Goldene Ehrennadel für Gerhard Ruppel



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (links) überreicht dem Ehrenmitglied Gerhard Ruppel (rechts) die Goldene Ehrennadel für sein langjähriges Engagement.

Landtagsbesuch der Sportjugend Rhein- und Taunus

Mit Minister Beuth diskutiert



Die Sportjugend Rhein- und Taunus hat einen Besuch im Hessischen Landtag absolviert, um die Interessen der Jugendlichen im Sport zu vertreten.

Fördermittel übergeben

SPORT Schützerverein Hahn und TUS 1904 Panrod bedacht



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (links) überreicht dem Vorstand des Schützervereins Hahn (rechts) Fördermittel für die Teilnahme an Wettbewerben.

Landtagsbesuch der Sportjugend Rhein- und Taunus

Mit Minister Beuth diskutiert



Die Sportjugend Rhein- und Taunus hat einen Besuch im Hessischen Landtag absolviert, um die Interessen der Jugendlichen im Sport zu vertreten.

Umfangreiche Medienpräsenz

Medienpräsenz:

In Bezug auf seine Öffentlichkeitsarbeit war der Sportkreis Rheingau-Taunus auch im Jahr 2016 wieder sehr aktiv. In rund 370 Veröffentlichungen (*s. auch gegenüberliegende Seite*) waren wir in der regionalen und überregionalen Presse mit Veröffentlichungen präsent. Dazu gehören zum Beispiel: Wiesbadener Kurier, Wiesbadener Tagblatt, Aarbote, Untertaunus-Anzeiger, Rheingau-Echo, Idsteiner Zeitung, Idsteiner-Anzeiger, Lokalzeitung am Sonntag, Camberger-Anzeiger, Untertaunus-Wochenblatt, Hohensteiner Blättche, Aarbergener-Land, Taunussteiner Stadtnachrichten, Schlangenbader Nachrichten, Sport in Hessen (lsb h), Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport, CDU Hessen etc.

Homepage:

Die Angebote für Vereine auf unserer Homepage wurden stetig erweitert. Es wurde eine Bildergalerie angelegt, die einen visuellen Eindruck über die Aktivitäten des Sportkreises vermittelt.

In der neu eingerichteten Übungsleiter-Jobbörse können Vereine ihre Suche oder ihre Angebote für Übungsleiter, Trainer, Seminarleiter einpflegen lassen. Dieses neue Angebot erfreut sich bereits regen Zuspruchs, haben doch Interessierte hier die Möglichkeit, an zentraler Stelle einen Überblick der Angebote der Vereine im Sportkreis zu bekommen.

In der neuen Rubrik Gesundheitssportangebote können Vereine Ihre zertifizierten Gesundheitsseminare veröffentlichen und anbieten.

In der Rubrik „Pressemitteilungen lsb h“ werden jetzt zusätzlich die offiziellen Verlautbarungen des lsb h zentral für unsere Vereine zur Verfügung gestellt. Auch die Newsletter/Informationen des Landessportbundes sind für unsere Vereine auf einer gesonderten Seite übersichtlich und durchsuchbar aufgelistet. Mit den hinterlegten Links gelangt man schnell auf die gewünschten Informationen.

Erstmals seit 2016 haben Interessierte die Möglichkeit, sich für unseren Newsletter zu registrieren. Mit diesem informieren wir regelmäßig über Aktivitäten des Sportkreises und Wissenswertes aus den Bereichen Sport/Verein. Wir würden uns freuen, wenn der Newsletter eifrig genutzt wird.

Archiv:

In Kooperation mit dem Sportkreis Hochtaunus haben wir als erste Sportkreise in Hessen ein Seminar zu Thema Archivarbeit im Verein angeboten. Bei der Veranstaltung im Kreisarchiv Hochtaunus, in Bad Homburg, gaben die Referenten vom Arbeitskreis Sport und Geschichte des lsb h, Mitarbeiter des Kreisarchivs und eine Restaurateurin interessante Einblicke und neue Erkenntnisse zum interessanten Themenkomplex der Archivarbeit im Verein.



Michael Hoyer

Michael Hoyer

Der Sportkreis-Vorstand



Vorsitzender

Manfred Schmidt
Telefon: (0 61 20) 9 18 94 12
Mobil: (0171) 5 53 22 15
E-Mail: Manfred.Schmidt.13@web.de



Stv. Vorsitzende

Uschi Ferry
Telefon: (0 61 26) 58 48 85
Mobil: (0172) 6 67 63 55
E-Mail: info@ferry-pr.de

Helmut Heisen
Telefon: (0 61 20) 46 17
Mobil: (0160) 6 49 75 62
E-Mail: helmut-heisen@t-online.de



Schriftführerin

Christina Fuchs
Telefon: (0 60 87) 98 92 14
Mobil: (0179) 6 90 83 72
E-Mail: christina.fuchs@online.de



Kassenwartin

Ursula Schlott
Telefon: (0 61 24) 45 85
E-Mail: ursula.schlott@gmx.de



Sportwartin

Christa Porten
Telefon: (0 61 28) 4 25 23
E-Mail: otto.porten@t-online.de



Referent

Öffentlichkeitsarb., Homepage, Archiv
Michael Hoyer
Telefon: (0 61 26) 9 52 65 03
Mobil: (0178) 4 01 92 16
E-Mail: hoyer_michael@t-online.de



Referent

Schule/Verein
Michael Eismann
Telefon: (0 61 28) 8 43 94
Mobil: (0162) 2 64 27 64
E-Mail: me@aarfalke.de



Referentin

Integration
Renate Stübing
Telefon: (0 61 26) 7 07 70
E-Mail: renate.stuebing@t-online.de


Sportabzeichen-Obmann

Bereich Untertaunus
Walter Fischer
Telefon: (0 61 26) 35 92
E-Mail: mawa.fischer@t-online.de


Sportabzeichen-Obmann

Bereich Rheingau
Jürgen Kröckel
Telefon: (0 67 22) 6 47 69
Mobil: (0177) 9 35 33 77
E-Mail: kroeckel-juergen@t-online.de


stv. Sportabzeichen-Obmann

Bereich Untertaunus
Norbert Heitmann
Mobil: (0162) 2 51 07 49
E-Mail: nheitmann@t-online.de E-


stv. Sportabzeichen-Obmann

Bereich Rheingau
Horst Ickes
Mobil: (0175) 6 19 73 53
Mail: hoickes@t-online.de


Jugendwartin

Lena Herke
Telefon: (0 67 23) 8 75 01
Mobil: (0172) 7 59 21 96
E-Mail: lena.herke@gmail.com E-


Jugendwart

Dorian Massmig
Telefon: (0 67 23) 55 54
Mobil: (0157) 89 19 44 48
Mail: dorian_massmig@hotmail.de


Jugendsprecherin

Celine Honekamp
Mobil: (0 15 75) 4 09 11 65
E-Mail: c.hk@web.de


Jugendsprecher

Jakob Möhn
Telefon: (0 61 20) 90 88 98
Mobil: (0176) 82 93 39 43
E-Mail: jakob.moehn@gmx.de

**Details zu den Aufgabenbereichen der einzelnen Vorstandsmitglieder
finden Sie auf unserer Homepage!**

Sportkreis-Geschäftsstellen



Der Sportkreis Rheingau-Taunus hat Geschäftsstellen in Bad Schwalbach und in Rüdeshheim. Dort stehen wir gerne unseren Vereinsvertretern persönlich für Fragen rund um den Verein zur Verfügung. Benötigen Sie Informationen zu Vereinsförderungen, Vereinsehrungen, Personenehrungen, Deutsches Sportabzeichen, allen Fragen rund um Ihren Verein, dann werden wir Sie unterstützen. Die Abwicklung und Bearbeitung der verschiedenen Anträge und des Deutschen Sportabzeichens (Urkunden, Abzeichen) erfolgt in der Geschäftsstelle Bad Schwalbach. Es können auch Termine für eine persönliche Vereinsberatung zu den unterschiedlichsten Themen vereinbart werden.

● Sportkreisbüro in der Kreisverwaltung Bad Schwalbach (Heimbachtal)

Öffnungszeiten: dienstags von 12.30–17.30 Uhr und donnerstags von 8.30–13.30 Uhr

Heimbacher Straße 7, 65307 Bad Schwalbach

Telefon: (0 61 24) 5 10-555 – E-Mail: sportkreis@rheingau-taunus.de

Ansprechpartner ist Sportkreis-Mitarbeiter Michael Hoyer.

● Sportkreisbüro Rüdeshheim

Öffnungszeiten: Mittwochs 14–16 Uhr, jeden 1. Mittwoch im Monat ist der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt persönlich und nach Terminvereinbarung vor Ort. Ansonsten ist Sportkreis-Vorstandsmitglied Jürgen Kröckel der Ansprechpartner.

Am Eibinger Tor 4, 65385 Rüdeshheim, Telefon: (0 67 22) 4 07 91 65

Es wird jedoch dringend um rechtzeitige Terminabsprache gebeten!

„GIB – Gemeinsam Integration Bewegen“

Neue Sachbearbeiterin für unser erfolgreiches Integrationsprojekt „GIB – Gemeinsam Integration Bewegen“ ist Sabine Thomas. Ihr Arbeitsgebiet umfasst alle Projektschwerpunkte im Sportkreis-Gebiet. Sie ist insbesondere zuständig für die Koordination der im Rheingau-Taunus Kreis tätigen und aktiven Sport-Coaches. Zu ihren Aufgaben gehört es u. a., bereits bestehenden Netzwerke optimal zu nutzen, sodass der Weg der Integration für Flüchtlinge über den Sport erleichtert wird. Sabine Thomas ist Anlaufstelle und Ansprechpartner für alle Fragen zu diesem Themenbereich. Bei den geplanten jährlichen Treffen aller Sport-Coaches soll sie neue Kontakte knüpfen, bestehende pflegen und Erfahrungen austauschen. Darüber hinaus wird sie die ÜL-Ausbildung für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund betreuen.



Die nächste ÜL-Ausbildung ist für August 2017 in Planung.

Außerdem steht Renate Stübing als ehrenamtliche Mitarbeiterin bereit.

Kontakt:

Sabine Thomas

Telefon: (0 61 20) 63 85

E-Mail: sabinethomas701@gmail.com

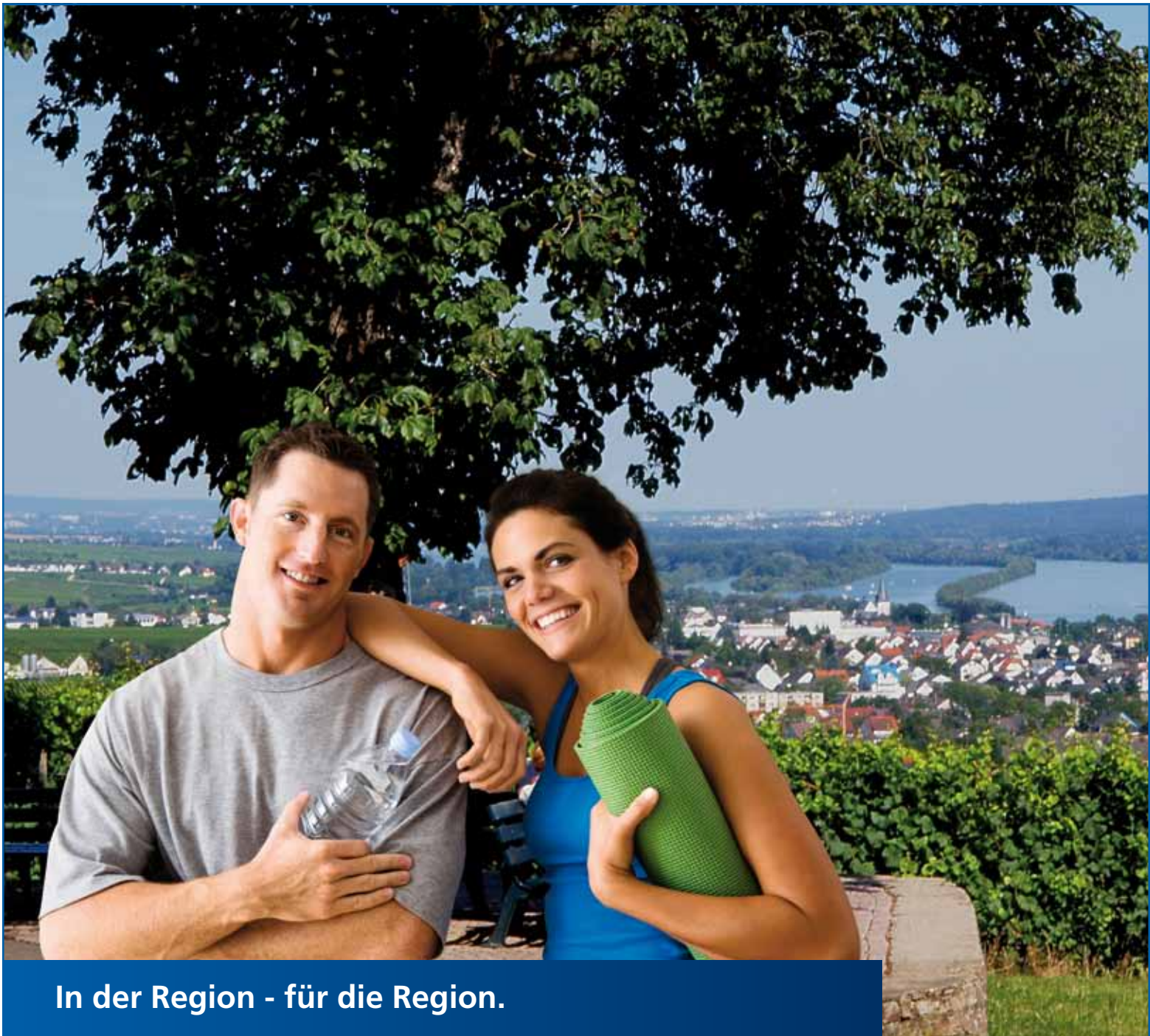
Unterstützung für Inklusion

„Das Thema Inklusion liegt dem Sportkreis-Vorstand seit vielen Jahren am Herzen“, erklärt der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt. Deshalb unterstützt der Sportkreis seit 13 Jahren die Tischtennis-AG in den Werkstätten für Behinderte Wiesbaden-Rheingau-Taunus (wfb) in Breithardt.

Die Teilnehmer der Tischtennis-AG in der wfb in Breithardt tragen am Jahresende ein Turnier aus. Regelmäßig schaut der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt vorbei, um sich persönlich vom Leistungsstand der Teilnehmer zu überzeugen. Er konnte zufrieden feststellen, dass sich die AG ungebrochener Nachfrage erfreut. „Die rund 20



Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach wie vor mit viel Spaß bei der Sache“, konnte Übungsleiterin Gisela Fronzek, seit vielen Jahren Motor dieser sportlichen Aktivitäten, berichten. Schmidt versprach, die Unterstützung auch in Zukunft fortzusetzen. „Bei diesem Turnier sind nämlich alle Sieger“, machte er deutlich.



In der Region - für die Region.

*Heimat ist da,
wo man gemeinsam Sport treibt.*

DIE BANK DER RHEINGAUER

RHEINGAUER
VOLKSBANK 

nah | direkt | persönlich

www.rheingauer-volksbank.de